

Alternativen zu negativer Bankguthabenverzinsung nutzen

Der Einlagensatz der EZB liegt im negativen Bereich. Freibeträge für Liquiditätsanlagen müssen zunehmend gekürzt werden. Mit einem neuen Wertpapierfonds für das Management strategischer Liquiditätsreserven zeigt die BayernInvest, wie die „schwarze Null“ dennoch erzielt werden kann.

Die Zentralbanken haben mit einem aktuellen Einlagenzinssatz von –0,5 Prozent zu einem Paradigmenwechsel geführt. Die Zinsen befinden sich auf historischen Tiefständen, und es ist davon auszugehen, dass dieses strukturelle Niedrigzinsumfeld auf Sicht der nächsten Jahre erhalten bleibt. Für das Management strategischer Liquiditätsreserven bedeutet dies eine weitere Verschärfung des Spannungsfeldes zwischen Werterhalt (Negativzinsen) und der Liquidität der Anlage. In der Folge gilt es für viele Anleger umzudenken und neue Alternativen zu wählen, um negative Renditen zu vermeiden. Im Kern geht es dabei um eine Investmentstrategie, die bei überschaubaren Risiken und hoher Liquidität eine attraktive Alternative zu negativen Bankguthabenzinsen bildet. Exakt hierfür hat die BayernInvest mit ihrem BayernInvest Reserve EUR Bond Fonds nun ein passendes Produkt entwickelt.

Ziel des BayernInvest Reserve EUR Bond Fonds ist es, über einen rollierenden 12-Monats-Zeitraum möglichst eine positive Wertentwicklung zu erreichen. Das breit diversifizierte Investmentuniversum umfasst fest- und variabel verzinsliche Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen weltweiter bonitätsstarker Emittenten. Im Fonds befinden sich zwischen 100 und 200 in Euro denominierte Senior-Anleihen des Investment Grade mit kurzen Restlaufzeiten. Das Durchschnittsrating des Portfolios liegt bei A– und die Duration bei maximal 3 Jahren. Der aktiv gemanagte Fonds nutzt Investmentopportunitäten und trifft laufend Entscheidungen zu Länder-, Rating- und Durations-Exposures. Zu Absicherungszwecken und zur Durationssteuerung können auch Derivate genutzt werden.

Die Basis: Bewährter Investmentprozess für Corporate Bonds

Die Strategie des Fonds resultiert aus der gezielten Kombination von Top-down- und Bottom-up-Analyseverfahren und vereint damit das Beste aus zwei Welten. Konjunktur- und Zinsprognosen sowie eine eingehende Analyse der aktuellen Notenbankpolitik werden einer fundamentalen Kreditanalyse des jeweiligen Emittenten gegenübergestellt. Im Rahmen dieser Analyse erstellt das Fondsmanagement ein eigenes Rating als Ergänzung zu bestehenden und beurteilt die Kreditqualität im relativen Vergleich gegenüber der Peergroup. Diese relative Betrachtung ermöglicht in der Folge auch Aussagen zur Bewertung von Unternehmen innerhalb der gleichen Branche sowie der Branchen untereinander. Sämtliche Ergebnisse führen zu einer dynamischen Steuerung der Risikoauslastung des Portfolios, die beispielsweise in der Gewichtung von zyklischen gegenüber nichtzyklischen Sektoren oder der Definition von Limitvorgaben zur Handelsdisziplin münden.

Attraktives Chance-Risiko-Verhältnis

Zur Erreichung der Renditeziele setzt sich der überwiegende Teil des Portfolios aus Corporate Bonds von Financial- und Non-Financial-Emittenten zusammen. Sie bieten – bei historisch niedrigen Ausfallraten – ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis und gewährleisten gleichzeitig mit einer kontinuierlich zunehmenden Zahl von Emittenten eine hinreichende Diversifikation des Portfolios. Darüber hinaus ermöglicht die Begebung neuer Schuldtitel am Primärmarkt die Vereinnahmung von Neuemissionsprämien, die einen wichtigen Performancebeitrag darstellen.



Steffen Hahn,
Leiter Institutionelle Kunden

FONDSDATEN

BayernInvest Reserve EUR Bond Fonds

| | |
|-------------------|-----------------------|
| ISIN/WKN | LU0034055755 / 971778 |
| Laufende Rendite | 0,11 % |
| Durchschn. Kupon | 1,29 % |
| Durchschn. Rating | A- |

KONTAKT

BayernInvest
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Karlstraße 35
D-80333 München

Tel.: +49/89/548 50-132
Fax: +49/89/548 50-444
E-Mail: relationship-management@bayerninvest.de
Internet: www.bayerninvest.de

Der auf maximal fünf Jahre beschränkte Laufzeitenbereich der Anlagetitel verringert dabei das Bonitätsrisiko und garantiert höchste Liquidität der gehaltenen Papiere. Nicht zuletzt durch die von der Europäischen Zentralbank im November 2019 wiederaufgenommenen Wertpapier-Nettokäufe – auf Corporate Bonds entfallen dabei aktuell zirka 5 Milliarden Euro monatlich –, erfährt dieses Marktsegment zusätzliche Nachfrage und zeigt sich somit in volatileren Börsenphasen gut unterstützt. In Summe ergibt sich eine interessante Anlagealternative für strategische Liquiditätsreserven mit einem Anlagehorizont von mindestens 12 Monaten.

Teile dieses Artikels verfolgen Werbezwecke. Bei den in diesem Artikel erwähnten Fonds handelt es sich um ein OGAW-Sondervermögen mit einer Umbrella-Struktur nach Luxemburger Recht, das von der BayernInvest Luxembourg S.A. aufgelegt worden ist. Die Angaben in diesem Dokument dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind der Verkaufsprospekt, Wesentliche Anlegerinformationen, Jahresbericht und Halbjahresbericht. Diese enthalten weitere Angaben und Risikohinweise und sind kostenlos unter www.bayerninvest.lu oder www.bayerninvest.de jeweils in deutscher Sprache erhältlich oder können auf Verlangen von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Karlstraße 35, 80333 München, jederzeit kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Die geäußerten Ansichten können je nach Markt und anderen Bedingungen jederzeit Veränderungen unterliegen. Die BayernInvest übernimmt keine Gewähr dafür, dass sich Länder, Märkte oder Branchen wie erwartet entwickeln. Die Rendite und der Wert der zugrunde liegenden Anlagen können sinken oder steigen und können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Die Performance ist nach BVI-Methode berechnet. Adressaten sind ausschließlich professionelle Anleger im Sinne des Annex II der EU-Richtlinie 2014/65 (MiFID II) mit Sitz in Deutschland. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Artikel keine rechtliche oder steuerliche Beratung ersetzen kann. Vor Investitionen in ein Finanzinstrument hat ein potenzieller Anleger die einhergehenden Chancen und Risiken eigenverantwortlich zu prüfen.